



Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Mörfelden

Sommer 2016



„Sommerzeit - Familienzeit“



Gottesdienste im Sommer 2016

Freitag	17.06.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum AM
Sonntag	19.06.	10:00 h	Gottesdienst mit Taufe
Sonntag	26.06.	10:00 h	Gottesdienst
Freitag	01.07.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum
Sonntag	03.07.	10:30 h	Fahrrad-Gottesdienst Hüttenkirche
Sonntag	10.07.	10:00 h	Gottesdienst
Dienstag	12.07.	12:00 h	Oek. Segensgebet für 4. Klassen der Bgm.-Klingler-Schule in St. Marien
Donnerstag	14.07.	12:00 h	Oek. Segensgebet für 4. Klassen der Albert-Schweitzer-Schule Ev. Kirche
Freitag	15.07.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum AM
Sonntag	17.07.	10:00 h	Gottesdienst
Sonntag	24.07.	10:00 h	Gottesdienst mit Taufe
Freitag	29.07.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum
Sonntag	31.07.	10:00 h	Gottesdienst
Freitag	05.08.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum
Sonntag	07.08.	10:00 h	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag	14.08.	10:30 h	Gottesdienst in der Hüttenkirche
Freitag	19.08.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum
Sonntag	21.08.	10:00 h	Gottesdienst mit Taufe
Donnerstag	25.08.	20:00 h	Wort und Musik zum Kerschfest
Sonntag	28.08.	10:00 h	Einführungsgottesdienst der neuen Konfirmanden
Dienstag	30.08.	08:15 h	Oek Gottesdienst zur Einschulung Ev Kirche
Freitag	02.09.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum
Sonntag	04.09.	10:00 h	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag	11.09.	10:00 h	Gottesdienst mit Taufe und Posaunenchor
Freitag	16.09.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum AM
Sonntag	18.09.	10:30 h	Interkulturelle Tage - Gottesdienst Hüttenkirche
Sonntag	25.09.	10:00 h	Gottesdienst mit Taufe
Freitag	30.09.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum

Sonntags um 11:30 h ist Kindergottesdienst außer in den Sommerferien
Jeden 1. Sonntag im Monat „Café nach der Kirche“



Auf der Suche nach dem Paradies ...

*Trarira, der Sommer, der ist da.
Wir wollen in den Garten
und woll'n des Sommers warten
Ja, ja, ja, der Sommer, der ist da.*

Liebe Gemeinde, kennen Sie es, dieses Volks- und Kinderlied über den Sommer? Es versprüht Freude, man singt es gerne – übertroffen vielleicht nur noch von dem Kanon: Lachend kommt der Sommer über das Feld oder In the summertime when the weather is high, you can stretch right up and touch the sky – ein Hit der 70er – Sommer, der macht zumindest musikalisch „Gute-Laune“.

„Endlich Sommer!“, das habe ich von vielen Menschen in der Gemeinde in den letzten Wochen gehört. So als würde das Leben endlich wieder richtig anfangen. Sie haben sich einfach nach Wärme, lauen Abenden, Grillen mit Freunden, Schwimmbadbesuchen, Spaziergängen im Sommerwald oder auch nach dem gemeinsamen Urlaub gesehnt. Wir alle verbinden vieles mit dem Sommer, meist Schönes und Angenehmes.

Für die Menschen der Bibel - Israel wird dem subtropischen Bereich zugerechnet - ist der Sommer eine von nur zwei Jahreszeiten, nämlich Sommer und Winter: Genesis 8,22: *Von jetzt an gilt.....: Nie werden auf-*

hören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.

Psalm 74,17: *Du hast alle Gebiete der Erde abgegrenzt, Sommer und Winter hast du gemacht.*

Der Sommer gilt in der Bibel als Hitze- und Trockenperiode, Jeremia 15,8 ... *wie ein Bach, der im Sommer versiegt!*

Und gleichzeitig ist er Reife- und Erntezeit: Matthäus 24,32 *Lasst euch vom Feigenbaum eine Lehre geben: Wenn der Saft in die Zweige schießt und der Baum Blätter treibt, dann wisst ihr, dass der Sommer bald da ist.* - oder besonders nett: Sprüche 26,1 *Wie Schnee im Sommer und Regen in der Erntezeit, genauso unpassend sind Ansehen und Wohlstand bei einem Dummkopf.*

Sommer, das ist eine besondere Zeit, nicht nur für Fußballfans, die jetzt mit ihren Mannschaften mitfiebern. Sommer, das ist für uns auch die Zeit, in der die Abende länger sind, wir uns Zeit für Freunde und vor allem Familie nehmen. Endlich Zeit für gemeinsame Ausflüge, Urlaube und so vieles mehr – Wir haben nachgefragt, was Menschen in Mörfelden mit dem Sommer verbinden,



die Ergebnisse lesen Sie auf Seite 18 des Gemeindebriefes.

Nicht zu vergessen Sommerzeit ist auch der Zeit der Hüttenkirchengottesdienste und natürlich des „Festes rund um die Kersch“ – dieses Jahr wieder am letzten Augustwochenende.

Für mich persönlich wird es ein ganz besonderer Sommer, denn ich habe die Chance, eine Studienzeit zu nehmen – Unsere Landeskirche bezeichnet diese Studienzeit als kreative Auszeit und gewährt sie ihren Pfarrer/innen ab einer Dienstzeit von

zehn Jahren im Pfarramt. Ich freue mich auf die kommenden drei Monate, in denen ich von unserem EKHN-Pfarrer für Kunst und Kirche begleitet werde und wünsche Ihnen, auch im Namen meiner Kollegin Pfrin Meike Sohrmann, eine gesegnete Sommerzeit –

Wir sehen uns
am Kerschfest!
Ihre Pfarrerin

Andrea Schätzler-Weber



Sommersegen - Alter irischer Segenswunsch

Der gesegnete Regen, der köstliche sanfte Regen,
ströme auf dich herab,
so wie er die Wiesen wieder frisch ergrünen lässt.

Die Blumen mögen zu blühen beginnen
und ihren köstlichen Duft ausbreiten,
wo immer du gehst.

Der Regen möge deinen Geist erfrischen,
dass er rein und glatt wird wie ein See,
in dem sich das Blau des Himmels spiegelt
und manches Mal ein Stern.

Leicht möge der Wind dich umwehen
und dich tragen wie eine Feder,
so wie Gottes Geist dich anhaucht
und du wieder neue Kraft schöpft.

Das Licht der Sonne möge dich anstrahlen,
dass du Wärme und Licht spürst im Angesicht,
den Glanz und die Schönheit von Gottes guter Schöpfung.



Ökumene unterwegs radelt wieder

Zum 3. Mal nun stellen die evangelische Kirchengemeinde Morfelden und die katholische Pfarrgemeinde St. Marien ein gemeinsames Team fürs **Stadtradeln**. Steigen Sie auf und sammeln Sie mit uns **vom 20.06. - 10.07.2016** möglichst viele Radfahr-Kilometer! Radeln macht nicht nur Spaß und ist gesund, sondern ist auch eine CO₂-arme Fortbewegungsart, mit der wir zum Kli-

maschutz und damit zur Bewahrung der Schöpfung beitragen können. Es gibt 2 Möglichkeiten Ihre Rad-Kilometer einzutragen (bis spätestens 12.07.16):

1. unter www.stadtradeln.de, Anmeldung unter Morfelden-Walldorf im Team "Ökumene unterwegs";
2. e-mail an Ursula Otterbein: ursula.otterbein@ofgd.de oder Franziska Dammast: dammast@evakim.de

Herzliche Einladung auch zur gemeinsamen

Radtour rund um Langen am Sonntag den 10.07.2016

Start: 11:00 Uhr katholische Kirche in der Frankfurter Straße 115, **11:15 Uhr** evangelischen Kirche in der Langgasse 31; **Ziel:** Gasthaus „Scheuer“ östlich von Langen, **Fahrstrecke:** insgesamt ca. 34 km auf Waldwegen und verkehrsarmen Straßen, unterwegs Rast und Stärkung in der „Scheuer“ mit Sitzgelegenheit draußen und großer Spielwiese; **Bitte Mitnehmen:** Getränke für unterwegs, wetterangepasste Kleidung und gute Laune! **Rückkehr:** ca. 16:00 Uhr

Programm Mittwochkreis der Frauenhilfe

Datum	Thema	Referent
13.07.	„Geh aus mein Herz und suche Freud“ Gartengeschichten im Sommer	Gemeindepädagogin K. Flach-Köhler
10.08.	Familie in Bibel, Kirche und Alltag	Pfrin M. Sohrmann
14.09.	Geschichte der Taufe	Pfrin A. Schätzler-Weber
05.10.	Ausflug in den Palmengarten	Vorstand
12.10.	Auf der Flucht	Pfrin M. Sohrmann
19.10.	Jahr der Reformation	Pfrin A. Schätzler-Weber
26.10.	n.n.	n.n

Die Treffen finden jeweils mittwochs von 14:30 - 16:30h im Gemeindehaus, Kirchgasse 8 (vorderer Eingang) statt.



Informationen ... und ... Termine

Am 17. Mai konnten wir die **neuen Konfirmand/innen** und ihre Eltern zu einem Info-Abend in Gemeindehaus und Kirche begrüßen. Am Kerschfest haben die Jugendlichen dann ihren ersten großen Auftritt: Nach der gemeinsamen Probe am 27.08. um 10:00 h in der Kirche, stellen sie sich im Gottesdienst am 28.08. um 10:00 h der Gemeinde vor. Der Konfirmandenunterricht selbst beginnt in der ersten Woche nach den Sommerferien und wird ebenso wie Projekte und Fahrten durch die beiden Pfarrerrinnen Andrea Schätzler-Weber und Meike Sohrmann begleitet. Einen gemeinsamen Taufgottesdienst für die noch nicht getauften Jugendlichen feiert die Gemeinde am 22. Januar.

Vom 18.-27.09. findet die **Erntedanksammlung** statt. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden werden zu Ihnen kommen und um eine Gabe bitten. Die Spenden gehen zu 50% in ein Projekt von „Brot für die Welt“ und zu 50% in diakonische Arbeit unserer Kirchengemeinde.

Unsere **homepage** wird überarbeitet und startet bald in neuem Gewand! Schauen Sie doch mal vorbei unter: www.evakim.de

Abend-Andachten in der Hüttenkirche. am 07.07. und 08.09. – je-

weils um 19:00 h Kontakt: Anne Moses Tel. 06105/75017

Achtung – Einladung an alle zu einem **Fahrradgottesdienst an der Hüttenkirche** am 03.07. um 10:30 h!

Der **evangelische Kirchenchor Mörfelden-Walldorf** startet sein nächstes großes Konzertprojekt: Am 2. Advent werden die Teile 1 und 4-6 aus dem **Weihnachtsoratorium** Johann Sebastian Bachs in der Mörfelder Kirche aufgeführt. Alle Sängerinnen und Sänger, die das schon immer mal mitsingen wollten, laden wir herzlich zum Mitsingen ein. Unter der Leitung von Kantor Stefan Kühler proben wir in zwei Phasen (ab sofort bis Juli und dann nach den Sommerferien) immer mittwochs um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in der Kirchgasse. Wir uns freuen uns, Sie dort zu treffen. Für Rückfragen wenden Sie sich direkt an unseren Kantor (Tel. 06105-921620).

Pfarrerin Andrea Schätzler-Weber befindet sich ab 01. Juni in einer 3-monatigen **Studienzeit**. Ihre Vertretung bis Ende August übernehmen Pfarrerin Sohrmann sowie nach Absprache die Walldorfer Kollegen Pfr. Mühl, Pfr. Stelzer und Vikarin Jeckel.



„Schutz und Schirm“

Ökumenisches Segensgebet zum Abschluss der Grundschulzeit

Für die Kinder, Familien und LehrerInnen

aus der Albert-Schweizer-Schule am **Donnerstag,**
den 14.07. um 12 Uhr in der Ev. Kirche Mörfelden
(Langgasse)

aus der Bürgermeister-Klingler-Schule am **Dienstag, den 12.07.** um 12
Uhr in der Katholischen Kirche (beim Wasserturm).



Gottesdienst zum Schulanfang



Der erste Schultag ist ein aufregender Tag im Leben eines Kindes - und meist auch für dessen Eltern. Am Beginn des neuen Lebensabschnitts möchten wir den Kindern Gottes Segen mit auf den Weg geben und laden deshalb herzlich ein zum

Ökumenischen Einschulungsgottesdienst am Dienstag, den 30. August 2016 um 8:15 Uhr in der Evangelischen Kirche in Mörfelden





Neues aus dem Bauausschuss

Seit nunmehr einem Jahr sind wir ununterbrochen damit beschäftigt, das Gemeindezentrum den geänderten Erfordernissen anzupassen und bauplanerisch umzugestalten. Es begann mit der Sanierung der Pfarrwohnung und des Dienstzimmers im Gemeindezentrum für den Einzug von Frau Sohrmann im Juni 2015. Das Parkett musste abgeschliffen werden, die Fenster der Schlafzimer wurden aus Schallschutzgründen erneuert und alle Räume frisch gestrichen. Außerdem haben wir gleichzeitig die Heizungsanlage für das gesamte GZ erneuert und die Versorgung von Öl auf Gas umgestellt. Als nächstes wurde gerade noch rechtzeitig zur „Eine Welt Ausstellung“ die Beleuchtungssituation vor dem Gemeindezentrum verbessert.

Und zu Beginn des Jahres begann das große „Projekt EZIB“. Nachdem klar war, dass zum 01.03.2016 eine neue Gemeindepädagogin bei uns anfängt, wurde es Zeit, einen Platz für sie zu schaffen. Für die Hausaufgabenhilfe wurde ein neuer Raum eingerichtet, in dem die Schüler jetzt

auch über einen eigenen PC zur Lernunterstützung verfügen. Danach war es nötig, das Büro der Gemeindepädagogin zu sanieren und neu zu möblieren. Zum Glück hatte der Februar 29 Tage, so dass wir es gerade noch schafften, die Möbel rechtzeitig aufzubauen.

Und zum guten Schluss - wir hatten uns gerade warm gearbeitet - haben wir endlich auch die WC-Bereiche saniert. In den Osterferien wurde der alte WC-Kern abgebrochen und zwei schöne große WC-Räume mit großen Türen hergestellt. Außerdem haben wir mit viel Farbe das Gebäude heller gestaltet. Es lohnt sich, einfach mal vorbei zu schauen und das Ergebnis zu betrachten.

Wir möchten uns bei allen, die geholfen haben, alle Arbeiten termingerecht fertig zu stellen, ganz herzlich bedanken, den Firmen Ideal Fliesentechnik, Optima Rückbau, Optimal Haustechnik und SG Renovierungen. Und natürlich all den freiwilligen Helfern, die ihre Wochenenden und lange Abende geopfert haben. *Franziska Dammast*





„Waldwoche“ des Ev. Kindergartens

„Als Besucher des Waldes sind wir seine Gäste, nur wer etwas kennt, kann es auch schützen“
(H. Schmidbauer)

Unter diesem Motto stand nun zum 10. Mal die jährliche „Waldwoche“ des Ev. Kindergartens. Was ursprünglich als ganz pragmatische Lösung angesichts einer geplanten Innenrenovierung des Kindergartens ins Leben gerufen wurde, ist seit einigen Jahren einer der Höhepunkte im Kindergartenjahr.



Am 09. Mai war es wieder soweit, der Kindergarten wurde in den Wald verlegt. Treffpunkt war, wie bereits in den letzten 9 Jahren, das Vereinsheim des Schäferhundevereins Mörfelden. Um 9:00 Uhr ging es täglich mit Bollerwagen, Rucksäcken und viel Tatendrang in den Wald. Dort konnten die Kinder auf Erkundungstouren gehen, Holzunterstände bauen, die Tier und Pflanzenwelt erforschen und sich ausgiebig beim Picknick mit ihrem Frühstück stärken. Durch das Klettern, Ziehen und

Schleppen von Ästen und „Bäumen“ wurde die Motorik der Kinder sehr unterstützt. Eine gute Motorik ist, zum Beispiel, eine Voraussetzung, um leichter Rechnen zu können.

Das gemeinsame Bauen und das Beobachten der Tiere förderte das soziale Miteinander und das Wissen um den Wald und seine Bewohner in besonderem Maße. Die Wahrnehmung und die Entwicklung der Sinne wurde angeregt. Voller neuer Eindrücke, müde, schmutzig und glücklich begaben sich alle gegen Mittag auf den Rückweg. Während die EssensKinder im Vereinsheim ihr Mittagessen genossen, wurden die anderen Kinder von ihren Eltern abgeholt.

Nach einer Ruhepause ging es an den Nachmittagen erneut in den Wald, dann allerdings in die nähere Umgebung. Hier bot sich der Bach der am Vereinsgelände entlang fließt, besonders gut an. Am Freitag um 17:00 Uhr war sie dann zu Ende unsere „Waldwoche“, begonnen hat sie mit vielen aufgeregten Kindern, beendet wurde sie von vielen kleinen Forschern, Abenteurern, Höhlenbauern, Extremkletterern, Insektenkundlern usw., usw. Geblieben sind viele Fotos und noch mehr unvergessliche Eindrücke.

Beate Weber



Wir suchen Sie!

Sie arbeiten gerne bei 300 Dezibel, beherrschen das Wort „Nein“ in 12 Sprachen und verkraften das permanente Sitzen auf Zwergensstühlen? Dann sind Sie die ideale Ergänzung für unser humorvolles und kompetentes Team.

**Die Evangelische Kindertagesstätte Mörfelden
sucht ab sofort eine/n Erzieher/in
in Teilzeit mit 19,5 Wochenstunden
Männliche Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt
eingestellt.**

Wir bieten Ihnen ein freundliches, aufgeschlossenes Team
aus z. Zt. 6 pädagogischen Fachkräften
regelmäßige Fall- und Team-Supervision
regelmäßige Team-Fortbildung oder Einzelfortbildungen
eingeführtes Qualitätsmanagement der EKHn und enge Ko-
operation mit der Kirchengemeinde

Bezahlung nach KDAVO und Ausgleich zum TVÖD
75 aufgeweckte, willensstarke und neugierige Kinder von
3 Jahren bis 6 Jahren warten auf Sie!



Ihre Bewerbung richten Sie bitte an den
Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Mörfelden,
Kirchgasse 8, 64546 Mörfelden-Walldorf.

Für Nachfragen oder weitere Informationen steht Ihnen die Leiterin der Einrichtung, Frau Beate Weber oder Frau Julia Pfeiffer, stellvertretende Leiterin, gerne zur Verfügung: Tel. 06105-21808

Zeltfreizeit 2016

Pack Dein Leben ein... Ab in die Freiheit

Für 70 Kinder zwischen 5 und 13 Jahren, 35 Teamern, inklusiv dem für alles gerüsteten Küchenteam, gab es nur noch die eine Sehnsucht:

Ob es stürmt oder schneit, es ist Zeltfreizeit. Jetzt geht es los, wir hauen ab aus der Stadt. Das Mossautal stellte sich als idealer Zeltplatz dar. Der erste Mittag sollte mit dem Spiel Kigo-Siedler (Siedler von Catan) Rohstoffe, Holz etc. erstanden werden, um sich auf dem Gelände nieder zu lassen. Dies funktionierte im Team nahezu mühelos, so jedenfalls äußerte sich ein Teamleiter: „Ich kaufe eine Stadt und bezahle bar!“

Am zweiten Tag wurde zum Thema Flucht in 4 altersgemäßen Gruppen gearbeitet. Abraham und Lot wagten den Aufbruch mit dem Ziel, genügend Land für ihre Herden im Jordantal zu finden. Welche Gefühle bewegten die beiden, was sollte auf die Reise mitgenommen werden, schaffen sie es, einander zu helfen, so dass alle mitkommen können, welche Stärken bringt jede/r für diese Umsiedlung mit und gab es Streit? Was heißt es hier auf Gott vertrauen? Mit Diskussionen, Spielen u.v.m. konnten diese Fragen auch für Situationen in der heutigen Zeit diskutiert werden.



Kinder und Teamer



Pause!



Das Küchenteam

Jakob und Essau, diese Zwillingbrüder, die so unterschiedlich waren, beschäftigten die Schulkinder und die Kleinen. Jakob hat seinen Bruder belogen, ihm den Segen des Vaters trickreich weggenommen und flüchtete. Jakob kam mit dieser Schuld nie zur Ruhe. Trotz seines großen Erfolges bei seinem Onkel in Laban als Schafzüchter, sehnte er sich nach seiner Familie, wollte Frieden mit seinem Bruder schließen. Er träumte in seinen unruhigen Nächten von Engeln, die an einer Leiter zum Himmel klettern und kämpfte am Fluss Jabok mit einem Engel Gottes.



Die Kinder waren als Jakobs und Essaus unterwegs und es wurde deutlich, auch heute leben wir nicht immer friedlich zusammen und müssen nach Wegen suchen und mutig Schritte aufeinander zu gehen, Gottes Segen erbitten, um uns wieder zu versöhnen

Abends gings auf „Nachtwandlung“. Das kleine Gespenst lebte im Mossautal, aber auch große Gespenster hatten keine Scheu, die Kinder mitten in der Nacht zu er-

schrecken. Am Lagerfeuer gab es viel zu erzählen, und selbstverständlich wurden Lieder mit Gitarrenbegleitung gesungen.

Am Samstagnachmittag war freies Programm mit Stationen, Aufträgen, wie z.B. am Lagerfeuer schnitzen, Staudämme bauen, Specksteine bearbeiten, Tarnwesten nicht nur fürs ER-Kaputt –Spiel in der Nacht zu basteln, und es wurden zwei Teams mit einem Apfel und einem Ei in die Stadt gebracht, um im Tausch immer mehr Dinge fürs Lagerleben, Abendessen zu ergattern. Eine Gruppe war dabei sehr erfolgreich.

Beim Abschlussgottesdienst am Sonntag galt es, ein letztes Mal zusammen zu singen, die Fluchtgeschichten unter mehreren Aspekten mit kurzen Anspielen zusammenzufassen. Außergewöhnlich war es, dass wir auf unserer „Flucht“ mit super leckerem Essen versorgt worden sind. Trotz kühler Nächte haben wir viele schöne Abenteuer erlebt. Und so brachte es ein Kind auf den Punkt als es nach Hause kam: „Ich muss mich jetzt erst mal dran gewöhnen, dass hier mein zu Hause ist.“

DANKE sagen wir den vielen Eltern, die mit vielfältiger Unterstützung zum Gelingen dieser Freizeit beigetragen haben.

Lena, Lara, Sabrina, Margot



Rund um die Kersch



25. - 28. August 2016

Ev. Kirchengemeinde Mörfelden

IN DER KIRCHE:

Donnerstag: 20:00 h Wort und Musik zum Fest
Sonntag: 10:00 h Einführung der neuen Konfirmanden/innen

IM UND UM DAS GEMEINDEHAUS KIRCHGASSE 8:

Freitag: 18:00 h Das Fest ist auf
19:30 h Still Young & Crispy
Samstag: 15:00 h Alle Kinder dieser Erde -
Kinderkerschfest
17:00 h SKV- Blasorchester
20:00 h Flying Kerschgass Brothers
Sonntag: 11:00 h Das endgültige Südhessische Ukulelenorchester
11:30 h Suppe frisch aus dem Kessel
14:00 h Evangelischer Posaunenchor Mörfelden





Rund um die Kersch 2016

Das kirchliche Kult- und Kulturfest Mörfeldens steht wieder vor der Tür: Am 25.08. öffnet „Rund um die Kersch“ seine Pforten. Und diesmal feiern wir wieder an unserem ursprünglichen Termin, dem letzten Wochenende im August.

Die Feierlichkeiten beginnen am Donnerstag um 20:00 Uhr mit „Wort und Musik“ in der Kirche. Von Freitag bis Sonntag lädt die Kirchengemeinde alle zum gemütlichen Beisammensein in den Hof des Gemeindehauses und ins Gemeindehaus ein. Treffen Sie alte Bekannte und gewinnen Sie neue Freunde, genießen Sie Blues-, Rock und Blasmusik – für jedes Alter ist etwas dabei. Und wie immer gibt es eine große Auswahl an leckeren kalten und warmen Speisen sowie das berühmte und (kalorien-)berühmte Kuchenbuffet. Im Sonntagsgottesdienst werden die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde vorgestellt und nach dem Kirchgang lockt die legendäre „Supp“ zum Frühschoppen.

Auch an unsere Jüngsten wird gedacht: Für Spiel und Spaß sorgen wir beim Kinderkerschfest am Samstagnachmittag ab 15:00 Uhr.

Der Erlös des Festes ist auch in diesem Jahr wieder für nötige Umbau-

und Erhaltungsmaßnahmen des Gemeindezentrums geplant und steht damit in guter, alter Kerschfesttradition. So wurde „Rund um die Kersch“ 1979 von Pfarrer Geil für den Kauf einer neuen Orgel ins Leben gerufen und von Bärbel Geil und dem „Montagskreis“ der Ev. Frauenhilfe seinerzeit gestemmt. Längst hat sich das Fest zu DER Feier-Institution im Herzen der Mörfelder Altstadt etabliert – ein echter Klassiker, bei Jung und Alt gleichermaßen beliebt, dem so manche Anschaffung und Renovierung im Laufe der Jahrzehnte zu verdanken ist. Heute ruht das Fest auf den Schultern aller Gemeindeglieder, und auch viele kirchenferne Menschen stellen ihre Hilfe und Tatkraft zur Verfügung.

Schon heute möchten wir alle Nachbarinnen und Nachbarn um ihre Langmut bitten und ganz besonders allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz danken: Ohne sie wäre es nicht möglich, unser Fest nun schon so viele Jahre zu feiern! Und wenn Sie noch mithelfen möchten, rufen Sie einfach im Gemeindebüro unter #1011 an – wir freuen uns auf Sie und Euch.

Ulrike Nicodem



INTERKULTURELLE WOCHE

Vielfalt gegen Einfalt - dieses Motto wählte der Ökumenische Vorbereitungsausschuss (ÖVA) zur Interkulturellen Woche für 2016. Seit 40 Jahren findet diese deutschlandweit mit 5.000 Veranstaltungen an 500 Orten statt. Der ÖVA stellt fest: „In den letzten Monaten hat die Zivilgesellschaft in beeindruckender Weise Position für Flüchtlinge und sozial benachteiligte Menschen in Deutschland ergriffen und dem durch ein vielfältiges und großartiges Engagement Glaubwürdigkeit verliehen. Dennoch: Wie in einem Brennglas sehen wir eine tiefe Zerrissenheit innerhalb der Bevölkerung.“

Wir als Kirchengemeinde setzen uns ein für eine Gesellschaft, die ihre Vielfalt als Stärke begreift, konstruktive Konfliktlösungen sucht und die Position bezieht gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Rechtsextremismus.

„VIELFALT. DAS BESTE GEGEN EINFALT“- AM 18.09. LÄDT DIE EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE MÖRFELDEN EIN:

10.30h „Gottes Welt ist bunt – Vielfalt, eine Herausforderung“ Gottesdienst in der Hüttenkirche

ab 15:00h Begegnungen im Gemeindezentrum, Bürgermeister-Klingler-Straße 25a

Die Evangelische Kirchengemeinde Mörfelden beteiligt sich im Rahmen der von der Stadt Mörfelden-Walldorf organisierten Interkulturellen Tage mit zwei Angeboten am Sonntag, dem 18.09.2016: Morgens laden wir zu einem Gottesdienst in die Hüttenkirche ein.

Nachmittags möchten wir Ihnen unser Evangelisches Zentrum für Interkulturelle Bildung präsentieren und das einem Nomadenzelt nachempfundene und frisch renovierte Gebäude offiziell wieder eröffnen. Bei Kaffee und Kuchen erwartet Sie ein Erzähl-Café „Was mir Heimat gibt?“, die Hausaufgabenhilfe der Evangelischen Kirchengemeinde stellt ihre Arbeit vor, ein ausgelegtes Labyrinth lädt ein zu neuen Erfahrungen und beschließen möchten wir den Tag mit einem „Interreligiösen Gebet“.

Kristin Flach-Köhler



Wir suchen neue Betreuer und Betreuerinnen in der Hausaufgabenhilfe

Bereits seit 1975 bietet die Evangelische Kirchengemeinde Morfelden im Rahmen ihrer Kinder- und Jugendarbeit in den Räumen ihres Gemeindezentrums in der Bürgermeister-Klingler-Str. 25A eine „Hausaufgabenhilfe“ an. Dieser Arbeitsbereich wird von der Stadt Morfelden bezuschusst und von dem 1998 gegründeten „Verein zur Förderung der HAH der Evangelischen Kirchengemeinde Morfelden e. V.“ finanziell mitgetragen.

Etwa 20 Betreuer und Betreuerinnen unterstützen die Schülerinnen und Schüler in Gruppen mit einer festen Bezugsperson und leiten sie bei der Anfertigung ihrer Hausaufgaben an. Voraussetzung dafür ist deren verbindliche Teilnahme auf freiwilliger Basis.

Stellvertretend lassen wir drei Betreuer/innen zu Wort kommen:

Anneliese Heilmann-Ben Ganem ist seit drei Jahren Betreuerin:

„Ich habe in meinem Freundeskreis, dessen Kinder in der HAH betreut werden, von dieser tollen Arbeit gehört. Der Umgang mit den Kindern macht mir viel Freude.“

Rida Ahmad arbeitet seit vier Jahren mit: „Die Hausaufgabenbetreuung ist ein Ort, an dem ich mich schon immer wohlfühlt habe. Trotz meines Studiums finde ich immer Zeit, um die Kinder hier zu betreuen. Für mich ist die HAH ein harmonischer Ort, wo Groß und Klein friedlich zusammenarbeiten können und voneinander profitieren.“

Inge Schulmeyer ist seit 14 Jahren im Team der Betreuer/innen:

„Meine Motivation war und ist, Kindern aus Migrationsfamilien eine bessere Chance in der Schule und in der Gesellschaft zu geben. Mir gefällt auch sehr der Zusammenhalt bei den Betreuer/innen, sowie die Betreuer/innen-Besprechungen und Fortbildungen.“

Die Hausaufgabenhilfe findet während der Schulzeit montags – freitags von 14.00 – 15.30 Uhr für Schüler/innen der unteren Klassen und ab 15.30 – 17.00 Uhr für die höheren Klassen statt. Vielleicht wollten Sie sich schon immer mal als Betreuer oder Betreuerin an einem oder an mehreren Nachmittagen in der Woche engagieren.



Wir bieten Ihnen die Zusammenarbeit in einem aufgeschlossenen Team mit professioneller Begleitung und Fortbildung. Sie haben die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse, Ihr pädagogisches Geschick und Ihre Erfahrungen mit Kindern in diesem schulbezogenen interkulturellen Arbeitsbereich einzubringen. Wenn Sie selbst Lust haben, oder jemanden kennen, der sich auch

dafür interessiert oder mehr zu diesem Arbeitsbereich wissen wollen, dann setzen sie sich gerne mit uns in Verbindung. Wir freuen uns auf Sie!

Information bei

*Kristin Flach-Köhler 06105-274700,
ezib@evakim.de und
Doris Schaffner-Schwappacher
06105-274701, hah@evakim.de*



Ausflug der Betreuer/innen nach Darmstadt im Herbst 2015

Impressum:

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Mörfelden
Redaktion und Gestaltung:	Ulrike Nicodem, Andrea Schätzler-Weber, Martin Freitag
Druck:	Wort im Bild Verlag, Altenstadt



Sommer ist für mich Familienzeit, weil

... dank der Sommerferien und der Wärme genügend Zeit für viele schöne Ausflüge oder Fahrradtouren ist.

... die Zeit in der Familie intensiver genutzt werden kann.

... der Sommer mit die schönste Jahreszeit für alles ist.

Jede Jahreszeit ist für mich Familienzeit.

... wir zusammen Motorradtouren machen.

... wir gemeinsam Bootstouren machen.

... wir aktiver sind: Schwimmbad, Badensee, Radtouren. Durch längere Tagesphasen können wir mehr zusammen gestalten.

... die Abende lang sind, die Familie häufiger im Garten zusammen kommt, die Ferien lang sind und man gemeinsame Zeit im Urlaub verbringt.

... man die Zeit gemeinsam genießen kann: im Urlaub ohne Termine und Verpflichtungen, in der Zeit vor den Ferien an langen Abenden, ohne für Arbeiten lernen zu müssen.

... wir gemeinsam Urlaub machen, gemeinsam in Garten grillen, den Pool zusammen nutzen, die warmen langen Abende genießen, die Tage länger sind, wir den Sommer und die Sonne am meisten mögen.

... im Sommer die Menschen ihre Häuser verlassen. Nachbarn, Freunde und Familie rücken im Garten näher zusammen beim Grillen und Spielen.



Ein Puzzle aus vielen Teilen –

Begegnungen im Wohnverbund Ludwig-Richter-Weg

Wie kommen wir zusammen, wenn wir nur wenige Stunden haben, um uns kennenzulernen und gemeinsam etwas zu erarbeiten? Das waren Fragen, die uns beschäftigten, als sich Fabien Muller, eine Mitarbeiterin und ich uns zur Vorbereitung eines Konfi-Projektes trafen. Bald fiel uns das Bild eines Puzzles ein: Jede und jeder ist wie ein Puzzleteil, ganz unterschiedlich und doch so wichtig für das Gesamtbild.

Am 30.05. kamen dann 8 Jugendliche und 10 BewohnerInnen zusammen. Kontakt war schnell gefunden, und schon ging es mit den Vorbereitungen los, schließlich wollten wir am Sonntag gemeinsam einen Gottesdienst gestalten. Aus Kunst, Musik und Rollenspielen fügte sich bald ein buntes Puzzle zusammen, das Mitwirkenden und Gottesdienstbesucher/innen viel Freude bereitet.

Pfrin A. Schätzler-Weber

*5 Was sind die Menschen, dass du an sie denkst,
ein Menschenkind, dass du nach ihm siehst?*



*6 Wenig geringer als
Gott lässt du sie sein,
mit Würde und Glanz
krönst du sie.*



Ausflug der Frauenhilfe nach Worms

Woran denken Sie, liebe Leserin, lieber Leser, wenn Sie das Wort Frühling hören? Denken Sie da auch an die ersten milden Sonnenstrahlen, laue Lüfte, Vogelzwitschern, oder fällt Ihnen vielleicht auch spontan Eduard Mörikes Gedichtzeile „Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte“ ein? All diese Gedanken – weit gefehlt, wenn ich in Zukunft an Worms denke!



Unser Ausflug – wieder bestens vorbereitet und bis ins Detail organisiert von unserer Anne Scherer (leider vergaß sie das passende Wetter zu bestellen) – geriet zu einer wahren Kältepartie. Da nutzte auch der geistliche Beistand von Pfarrerin Andrea Schätzler-Weber wenig – Petrus meinte es einfach nicht gut



mit uns. Und anstatt uns an prächtigen Bauwerken (Dom), schönen Denkmälern (Luther) oder für einen Protestanten so wichtigen Geschichtsereignissen (Reichstag zu Worms) zu ergötzen, kämpften wir heldenhaft (wie einst die Nibelungen) mit dem Element „eisiger Wind“. So war es kein Wunder, dass das schöne Restaurant in Dom-Nähe schon vor der Zeit frequentiert wurde und.



Aber es gab auch einige unerschrockene „Germaninnen“ (s. Foto), die das Schicksal Eis essenderweise herausforderten. Für unseren nächsten Halbtagesausflug im Oktober haben wir uns mit Frankfurts Palmengarten ein teilweise überdachtes Ziel ausgesucht und hoffen auf viele „unerschrockene“ Teilnehmer. Anmeldungen nehmen wir gerne nach dem Kerschfest entgegen.

Ulrike Nicodem

Markt in den Mai

Am 30. April haben die „Jungen Frauen“ der Frauenhilfe einen Markt in den Mai veranstaltet. Da das Wetter an diesem Tag zum Glück genial war, konnten wir das Event auf dem Kirchplatz veranstalten und diesen damit ein bisschen beleben.



Es wurden mittags leckere Suppen angeboten, die schnell aufgegessen waren. Die Kuchen wurden bei Sonnenschein gerne mit einer Tasse Kaffee genossen, aber von sehr vielen auch für den Nachmittagskaffee mit nach Hause genommen.

Auch gebastelte und selbstgemachte Sachen von den „Jungen Frauen“ waren im Angebot, wie z.B. Schokolade, Kekse, Ringe, Taschen und vieles mehr. Großer Beliebtheit hat sich vor allem das Glücksrad erfreut, bei dem es

viele große und kleine Preise zu gewinnen gab.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer beim Auf- und Abbau, Standdienst, Küchendienst und nicht zu vergessen die fleißigen Kuchenbäckerinnen und Suppenköche.

Sybille Glanz





Ein biblischer Garten entsteht



Schon lange war klar, das Beet vor dem Gemeindehaus kann so nicht bleiben, hier muss etwas passieren. Es gab viele Ideen, unterschiedliche Gedanken dazu. Schließlich war die Idee geboren, das Beet mit einer winterharten Version von Pflanzen anzulegen, die in der Bibel Erwähnung finden. Lorbeer und Apfel, Weinrebe, Distel, Mohn und Rose sowie weitere Pflanzen wurden ausgesucht.

Und Anfang April gab es dann endlich den Startschuss. Zunächst sollte erst einmal alles raus. Mit einem kleinen Bagger ging es den großen Wurzeln an den Kragen. Viele Pflanzen fanden einen neuen Platz

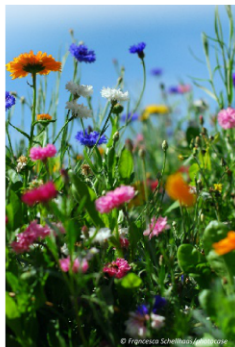
am Gemeindezentrum, oder an anderen Stellen, der Rest wurde zum Grünkompost gebracht. Dann mussten noch einige Kubikmeter Erde abgetragen werden.

Am 30.04. kam neue Erde und Pflanzen wurden geliefert. Mit viel Spaß und Freude ging es an die Bepflanzung. Mit dem Ergebnis waren wir sehr zufrieden und jetzt heißt es: Gießen und hoffen, dass alle Pflanzen gut gedeihen. Zum Abschluss der Arbeiten fehlen nur noch Schilder mit den Pflanzennamen und Bibelstellen sowie Rindenmulch.

Vielen Dank an die tollen Helfer,

Andrea Daimer





Schöpfungstag 2016

„Die ganze Schöpfung – Lobpreis Gottes“ lautet das Motto des diesjährigen ökumenischen Tages der Schöpfung am Freitag, 2. September 2016, im „Park am Mäuseturm“ in Bingen am Rhein.

Die ganze Schöpfung ist ein einziger Lobpreis Gottes. So singen es einige Lieder der Bibel, wie beispielsweise Psalm 104. So will auch der ökumenische Tag der Schöpfung einstimmen in das Lobpreiskoncert der ganzen Schöpfung. Das Motto greift einen Vers aus einem Hymnus Hildegards von Bingen auf. Sie betonte: der Lobpreis des Schöpfers und die Verantwortung für die Schöpfung gehören untrennbar zusammen.

Dieser Anstoß Hildegards von Bingen wird im ökumenischen Gottesdienst des diesjährigen Schöpfungstages aufgegriffen. Als Lobende können wir gar nicht anders, als uns nach Kräften und Möglichkeiten auch für die Schöpfung einzusetzen. Die zentrale Gottesdienstfeier der ACK in Deutschland findet in diesem Jahr in Bingen statt. Bingen ist in seiner Lage am Rhein, umgeben von vielen Weinbergen und der seit Jahrhunderten gepflegten Klostertradition ein ideales Beispiel der Verbindung von Loben und Handeln.

Der Schöpfungstag wird auf dem Kirchengelände der ehemaligen Landesgartenschau im „Park am Mäuseturm“ gefeiert. Der Tag bietet ein buntes und informatives Programm:

14.00 Uhr **Eröffnung** des Tages

- Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann, Vorsitzender ACK in Deutschland
- Thomas Feser, Oberbürgermeister Bingen am Rhein

Markt der Möglichkeiten: Kirchliche Umweltverbände und viele weitere Gruppen präsentieren Projekte zur Nachhaltigkeit

Bühnenprogramm, u.a. mit dem Kabarett „Die Wa(h)ren Dorffrauen“ und der Verleihung des Umweltpreises des Bistums Mainz

17.00 Uhr **Gottesdienst** in der Freiluftkirche Park am Mäuseturm

Predigt: Prof. Dr. Dorothea Sattler,
Direktorin des Ökumenischen Institutes
an der Universität Münster

ACK
Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
in Deutschland



Freud und Leid

Getauft wurden ab dem 16.11.2015

Stella Celine Kölbel
Matho Julien Fuchs
Thalina Fuchs
Lilli Valentina Schmidt
Anja Kresse
Ryan William Spear
Lea Sophie Otto
Ben Michael Pohl
Miriam Elisabeth Forssén
Erik Alp
Jannik Treber
Janina Treber
Ben Lio Treber
Emily Heintl
Otto Anton Wächter
Raphael Ludwig Zacher
Louanne Marika Girardin
Lea-Sophie Schubert
Jakob Emanuel Daniel Freitag



Getraut wurden ab dem 16.11.2015

Dennis Lothar & Carmen Tomm
Daniel & Silke Brandenburg





Kirchlich bestattet wurden ab dem 16.11.2015



Eleonore Bächtle geb. Kemmler	92 Jahre
Eberhard Wilhelm Pietschmann	76 Jahre
Siegfried Helmut Walter Gesson	76 Jahre
Georg Herzberger	71 Jahre
Ingeburg Martha Rudolph geb. Leibelt	90 Jahre
Margarete Dammel geb. Knoblauch	81 Jahre
Friedel Storch	87 Jahre
Paul Christof Neuner	84 Jahre
Horst Albert Ballenberger	83 Jahre
Gertrud Anna Fritz geb. Hain	92 Jahre
Ingrid Hauf geb. Coutandin	72 Jahre
Erna Rügamer geb. Ritscher	81 Jahre
Thea Elisabeth Becker	86 Jahre
Marie Margarete Arndt geb. Fritz	89 Jahre
Egon Walter Biller	83 Jahre
Rolf Eckert	67 Jahre
Wilhelm Adomeit	90 Jahre

Margarete Schucker, geb. Breithaupt	94 Jahre
Katharina Lein, geb. Berg	103 Jahre
Anneliese Englert geb. Sommer	88 Jahre
Marianne Arndt geb. Scherer	78 Jahre
Herbert Schulmeyer	87 Jahre
Frieda Rausch, geb. Tomm	94 Jahre
Karl-Adolf Becker	86 Jahre
Ludwig Schulmeyer	93 Jahre
Marianne Brigitte Mickleit	64 Jahre
Hans-Hermann Glück	73 Jahre
Eckhard Walter Ludwig Suppes	72 Jahre
Hans Erich Kraus	84 Jahre
Albert Philipp Schulmeyer	65 Jahre





Was?	Wann?	Wie viel Uhr?	Wo?
Kinderkirche			
Kindergottesdienst	Sonntags	11:30-12:30	Kirche oder GH
Teamvorbereitung	Freitags	20:00-22:00	Gemeindehaus
Konfi.-Unterricht			
Do I	donnerstags	17:30-19:00	Gemeindehaus
Do II	donnerstags	18:15-19:45	Gemeindezentrum
ORKS / Betreuer	dienstags	19:15-21:00	Gemeindezentrum
Hausaufgabenhilfe			
1.-6. Schuljahr	Mo-Fr	14:00-17:00	Gemeindezentrum
Ab 7. Schuljahr	Mo-Fr	15:30-17:00	Gemeindezentrum
Betreuer/innen- Besprechungen	mittwochs, monatlich	Tel. 274701	Info D. Schaffner-Schwappacher
Kirchenmusik			
Orgelunterricht		nach Anfrage	Info S. Kuchler
Jungbläser	montags	nach Anfrage	Info S. Kuchler
Bläserensemble	montags 14 tägig	19:00	Gemeindehaus
Posaunenchor	montags	20:00	Gemeindehaus
Jugendvokalensemble	donnerstags	19:15-20:00	Gemeindehaus
Kirchenchor	mittwochs	19:30	Gemeindehaus
Gospelchor	donnerstags	20:00	Gemeindehaus
Frauenkreise			
Montagskreis	montags	ab 19:30	Gemeindehaus
Junge Frauen	3. Dienstag im Monat	20:00	Gemeindehaus Info S. Glanz
Mittwochskreis	mittwochs	14:30-16:30	Gemeindehaus
Besuchsdienstkreis	n. Vereinbarung	Tel. 22799	Info G. Neumann
Offene Kirche	freitags	16:00-19:00	ab Karfreitag
Vorbereitung	n. Vereinbarung	Tel. 25295	Info M. Renner
EINE-Welt-Gruppe	n. Vereinbarung	20:00	Gemeindezentrum
Spieletreff	samstags monatl.	14:00-22:00	Gemeindezentrum
Gemeindehaus: Kirchgasse 8; Gemeindezentrum: Bürgermeister-Klingler-Str. 25a			



Adressen

Gemeindebüro

Andrea Daimer und Anke Meierewert, Kirchgasse 8 10 11
Geöffnet. Mo, Mi und Fr 9.30-12:00h und Mi 17.30-19.30h info@evakim.de

Pfarramt I

Pfarrerin Andrea Schätzler-Weber, Rubensstraße 53 2 41 46

Pfarramt II

Pfarrerin Meike Sohrmann, Bürgermeister-Klingler-Straße 25 2 29 50

Kirchenvorstand

Vorsitzender Uwe Harnisch 57 97

Evangelischer Kindergarten

Leitung Beate Weber, Kirchgasse 8 2 18 08

Evangelische Frauenhilfe Mörfelden

Vorsitzende Ulrike Nicodem 0173 6693874

Kirchenmusik

Kirchenchor, Kinderchor, Jungbläser, Posaunenchor
Kantor Stefan Kuchler 92 16 20

EZIB – Evang. Zentrum für Interkulturelle Bildung

Gemeindezentrum, Bgm-Klingler-Straße. 25a
Gemeindepädagogin Kristin Flach-Köhler 27 47 00
Hausaufgabenhilfe Doris Schaffner-Schwappacher 27 47 01

Kindergottesdienst

Informationen Christina Ringling 92 30 74

Diakoniestation Mörfelden-Walldorf

www.diakonie-moerfelden-walldorf.de
PDL Stefanie Schneider, Tronstraße 4 7 60 74

Hospizverein Mörfelden-Walldorf e.V.

Birgit Flesch, Bahnhofstraße 38 0151 15581649


Christliche Flüchtlingshilfe Mörfelden-Walldorf

Helmut Kress, Tronstraße 4 7 63 66

www.evakim.de

*ENTWICKLUNG - VIELFALT – AKZEPTIEREN – KENNENLERNEN – INTEGRATION –
MITEINANDER*

August -



die Erlaubnis, sich leicht zu fühlen
Am Morgen schon einstimmen ins Lied der Amsel.
Den Tau unter den Füßen spüren,
auf seinem Glitzern gehen.
Rosenduft durch Nase und Seele wehen lassen.
Staunen über das Rot des Klatschmohns.
Die Sorgen an den Himmel werfen
und mit den Wolken weiterziehen lassen.

Tina Willms

Kerschfest 2016

vom 25. - 28. August

„Rund um die Kersch“!

Wir sehen uns

MEHR DAZU AUF DEN SEITEN 13 UND 14